

24-Stunden-Vorlesen der Kirchhörder Grundschule



22.04. - 23.04.2007 (Welttag des Buchs)

Es ist Sonntag, der 22. April 2007, kurz vor 21.00 Uhr. Der ganze Dortmunder Stadtteil Kirchhörde bereitet sich auf eine angenehme Nachtruhe vor, um munter in die nächste Schul- oder Arbeitswoche starten zu können.

Ganz Kirchhörde? NEIN! Die Schülerinnen und Schüler der Kirchhörder Grundschule, ihre Eltern, Verwandte, Freunde oder Bekannte sind auf dem Weg zur Schule - und das ganz ohne Murren! Denn in wenigen Augenblicken startet zum ersten Mal eine Aktion, die vor einem halben Jahr als kleiner *Gedanke* begann und mittlerweile einen gesamten Stadtteil in ihren Bann zieht: Das erste 24-Stunden-Vorlesen an der Grundschule Kirchhörde!

Dabei lesen Kinder, Eltern, Prominente, Freunde, Vertreter aus Politik und Wirtschaft sich gegenseitig vor - und das rund um die Uhr! Und zwar alles mögliche - von kurzen Tiergeschichten oder Märchen über spannende, aktuelle und klassische Kinder- und Jugendliteratur bis hin zu Werken von Goethe und Schiller reichte das Angebot, das die Organisatoren des 24-h-Vorlesens letztendlich durch tatkräftige Unterstützung den hochinteressierten Grundschulkindern und allen weiteren Interessenten anbieten konnten. Und diese nutzen das immens vielseitige und stets abwechslungsreiche Programmangebot dankend aus.

Im halbstündigen Wechsel wurde so von Sonntag, 21.00 Uhr, bis Montag, 21.00 Uhr vorgelesen, zugehört, die Fantasie angeregt und letztlich ein großer Beitrag zur Förderung der Leselust und Lesemotivation geleistet. Teilweise war das Angebot so reichhaltig, dass bis zu vier gleichzeitig stattfindende Lesungen zum Auswählen drängten. Sehr begehrt waren dabei die Lesungen im mit einem gemütlichen Lagerfeuer knisternde Spannung verbreitenden Rundzelt, das eigens von einer Pfadfindergruppe für diese Aktion ausgeliehen werden konnte.

Doch auch in den Räumen der Schulbücherei oder den Klassenräumen war immer für jeden jungen und jung gebliebenen Zuhörer etwas Passendes dabei, so dass die 24 Stunden tatsächlich vergingen wie im Flug. Für das leibliche Wohl aller Beteiligten war durch die sehr tatkräftige Unterstützung der Elternschaft ebenfalls gesorgt - rund um die Uhr standen heiße und kalte Getränke sowie Kräftigendes zur Verfügung.

Der Welttag des Buches am 23.04. bot einen weiteren Anlass, das ehrgeizige Projekt auszuweiten und zu zeigen, dass Lesen über alle Grenzen hinweg ein verbindenes Kulturgut ist: Die Partnerschulen der Kirchhörder Grundschule in Spanien (Collado Villalba) und Nordirland (Portadown) beteiligten sich ebenfalls zeitweise an der Vorlese-Aktion. Alle drei Schulen hielten über eine Video-Telefonie-Schaltung und über Funk Kontakt über halb Europa hinweg! Lesen überwindet Grenzen und verbindet - wie könnte man es eindrucksvoller demonstrieren? Der hohe Wert, der dem Lesen in unserer Gesellschaft beizumessen ist, ließ sich auch an den teilnehmenden Prominenten ablesen [siehe beigefügte Liste].

Insgesamt konnte durch die Parallelität der Angebote so in nur 24 Stunden eine gesamte (Vor-)Lesezeit von weit über 40 Stunden (!) erreicht werden - und dennoch: Als der letzte Vorleser die 24-Stunden-Marke erreichte, mischte sich in den freudigen Jubel aller Kirchhörder Grundschul Kinder und aller beteiligter Eltern und externer Mitwirkender auch ein wenig Schwermut: "Ohh, schon vorbei?!", hörte man viele Kinder seufzen, und alle machten sich erschöpft, aber mit freudig-glänzenden Augen auf den Weg ins Bett, um so manches angelesene Abenteuer weiterzuträumen ...

Und sicher scheint: Aus den Lese-Abenteurern von heute werden irgendwann einmal die Belesenen von morgen, die den Wert des (Vor-) Lesens erlebt haben und ihrerseits vorleben können.

